

Stellungnahme des Verbands öffentlicher Versicherer¹ zur Konsultation

“Call for feedback on TEG report on EU Taxonomy”

der technischen Expertengruppe der Europäischen Kommission für ein nachhaltiges Finanzwesen („Sustainable Finance“)

Der Verband öffentlicher Versicherer (VöV) begrüßt die Konsultation zum Bericht der technischen Expertengruppe zur europäischen Taxonomie². Als **zweitgrößte Erstversicherungsgruppe in Deutschland** mit starkem regionalen Fokus, bekennen sich die öffentlichen Versicherer zu einem lösungsorientierten Dialog im Sinne aller Marktteilnehmer und zu einem stabilen europäischen und globalen Versicherungssektor.

Allgemeine Anmerkungen zum nachhaltigen Finanzwesen

Der VöV unterstützt grundsätzlich ein freiwilliges und marktorientiertes Vorgehen, um Nachhaltigkeit noch stärker in das Geschäftsmodell deutscher Versicherer zu integrieren. Deutsche öffentliche Versicherer bieten bereits eine Bandbreite an nachhaltigen Versicherungsprodukten an, veröffentlichen ihre Nachhaltigkeitsfaktoren und richten ihre Investitionen unter Berücksichtigung von Umwelt-, Sozialen- und Governance-Kriterien aus (ESG). Aus Sicht der öffentlichen Versicherer sind freiwillige und marktorientierte Entwicklungen maßgebend für den Ausbau eines nachhaltigeren Finanzsektors. Best Practices und unverbindliche Empfehlungen für einen ganzheitlichen Umgang mit ESG Faktoren sind hierfür sinnvoll. Verpflichtungen sowie starre Regeln wären hingegen nicht zielführend und hätten negative Konsequenzen für die Nachhaltigkeit im Versicherungssektor und speziell für kleine und mittlere Unternehmen. Der VöV unterstützt eine offene Herangehensweise, die eine ausreichende Flexibilität bei der Stärkung von ESG-Faktoren auf freiwilliger Basis sicherstellt. Diese offene Herangehensweise ist essenziell, um Versicherer aller Größenklassen miteinzubeziehen. Starre Regeln würden vor allem für kleinere Unternehmen ein großes Hindernis darstellen und **Proportionalität ist der zentrale Erfolgsfaktor** dieser Initiative.

¹ Der 1911 gegründete Verband öffentlicher Versicherer (VöV) ist der Dachverband der öffentlichen Versicherungsunternehmen in Deutschland, der elf Erstversicherungsgruppen mit regionalem Marktfokus vertritt. Als zweitgrößter Anbieter im deutschen Erstversicherungsmarkt mit Kapitalanlagen in Höhe von über 140 Milliarden Euro erbringt die Gruppe einen substantiellen Beitrag für die europäische Wirtschaft. Auf der Grundlage von rund 50 Millionen Versicherungsverträgen erfolgen jährliche Leistungszahlungen in Höhe von 18 Milliarden Euro an die Kunden.

Die öffentlichen Versicherer beschäftigen 30.000 Mitarbeiter. Mit bundesweit rund 17.500 Geschäftsstellen der öffentlichen Versicherer, Sparkassen und weiteren Verbundpartnern bieten sie ihren Kunden Beratung und Versicherungsschutz in nahezu allen Versicherungssparten wie Kranken-, Lebens-, Renten-, Kfz-, Haftpflicht- und Sachversicherung. Als dem Gemeinwohl verpflichtete Unternehmen und kompetente und verlässliche Partner vor Ort sind sie Ansprechpartner für Privatkunden aller Einkommensklassen und für kleine und mittelgroße Unternehmen.

Der Verband öffentlicher Versicherer repräsentiert die Interessen seiner Mitglieder auf nationaler und europäischer Ebene mit Sitz in Düsseldorf und Berlin sowie seinem Verbindungsbüro in Brüssel.

² https://ec.europa.eu/info/publications/sustainable-finance-teg-taxonomy_en#190618

Kapitalanforderungen am Risiko ausrichten

Die Einführung eines **“Green Supporting Factor”**, welcher die Kapitalanforderungen für ökologisch nachhaltige Investitionen senkt, wurde im Verlauf der Debatte über nachhaltige Finanzen und im Aktionsplan im März 2018 wiederholt vorgeschlagen. Der VöV lehnt diesen Vorschlag strikt ab. Kapitalanforderungen dienen der Finanzstabilität und basieren auf dem Investitionsrisiko. Eine Investition als ökologisch nachhaltig zu klassifizieren gibt keinen Aufschluss über die Risiken dieses Projekts. Eine Senkung des Kapitalbedarfs für ökologisch nachhaltige Investitionen ohne eine präzise Analyse der dazugehörigen Risiken ist aus der Perspektive der Finanzstabilität gefährlich.

Die öffentlichen Versicherer lehnen ebenso eine Erhöhung der Kapitalanforderungen für ökonomische Aktivitäten ab, die nicht als ökologisch nachhaltig klassifiziert sind (**„Brown Penalizing Factor”**). Dieser Ansatz benachteiligt andere Arten von Investitionen, ohne jedoch umweltfreundliche Investitionen zu fördern. Dies würde auch andere Politikbereiche beeinflussen und teilweise konterkarieren, die die Europäische Union als vorrangige Bereiche festgelegt hat. Des Weiteren würden europäische Unternehmen im globalen Wettbewerb benachteiligt.

Proportionalität sichern und Versicherer nicht überlasten

Der VöV sieht die Taxonomie als hilfreiches Instrument und **wichtige gemeinsame Sprache für als nachhaltig vermarktete Finanzprodukte** an. Sie kann dazu beitragen, Greenwashing zu vermeiden und einen globalen Standard für nachhaltige Finanzprodukte zu schaffen. Nach einer Übergangszeit mit unverbindlichen Richtlinien sollte sie für alle als nachhaltig vermarkteten Produkte verpflichtend sein. Anbieter anderer Finanzprodukte sollten diese freiwillig nutzen können. Aus diesem Grund dürfen **Versicherer, die keine als nachhaltig vermarkteten Finanzprodukte anbieten, auf keinen Fall verpflichtet werden, Informationen gemäß Taxonomie offen zu legen**. Die EU-Transparenzverordnung enthält bereits umfangreiche Offenlegungspflichten und der Anwendungsbereich sollte nicht erweitert werden. Weitere Auflagen wären eine bürokratische und unverhältnismäßige Doppelung, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen.

Der VöV befürwortet eine **„Grandfathering Clause“** für alle Finanzprodukte, die vor der Anwendbarkeit der Taxonomie als nachhaltig vermarktet wurden. Während neue Produkte der Taxonomie folgen sollten, wäre es unverhältnismäßig, bestehende Produkte, die vor der Taxonomie als nachhaltig in Bezug auf frühere Kriterien eingestuft wurden, nachträglich in den Anwendungsbereich der Taxonomie einzubeziehen.

Spezifische Bemerkungen zur TEG Konsultation³

Die technische Expertengruppe der Europäischen Kommission hat die Konsultation zur Taxonomie in englischer Sprache durchgeführt. Wir verweisen daher aus Gründen der sprachlichen und inhaltlichen Kohärenz auf die englische Beantwortung des VöV, die unter folgendem Link verfügbar ist: <https://www.voev.de/sustainable-finance-taxonomy/>.

Wir freuen uns darauf, den Austausch über ein nachhaltiges Finanzwesen fortzusetzen und stehen Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.

Kontaktdaten

Dr. Christian Schwirten
Leiter der Abteilung
Politische Interessenvertretung
E-Mail: christian.schwirten@voevers.de
Telefon: +49 30 22 605 49-22

Dr. Wolfgang Eichert
Leiter des EU-Verbindungsbüros
E-Mail: wolfgang.eichert@voevers.de
Telefon: +32 2 736 97 34

Büro Berlin
Friedrichstraße 83
10117 Berlin
Telefon: +49 30 22 605 49-15

Büro Brüssel
Avenue des Nerviens 9-31
1040 Brüssel, Belgien
Telefon: +32 2 736 97 34

³ Der VöV befasst sich mit der Anwendung der Taxonomie (Teil 3 der Konsultation) und gibt keine Rückmeldung zu den sektoralen Nachhaltigkeitskriterien in Teil 1 und 2 der Konsultation.